



TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Implementierung einer mobilen indikationsübergreifenden Rehabilitation

Beschlussantrag

Von: Vorstand der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 fordert zur Schließung von Versorgungslücken die Weiterentwicklung der mobilen Rehabilitation durch ein Konzept einer mobilen indikationsübergreifenden Rehabilitation auch für nicht geriatrische Patientinnen und Patienten.

Begründung:

Aufgrund von besseren Überlebenschancen bei schweren und schwersten Erkrankungen kommt es zu einer hohen Zahl von Menschen mit anhaltenden komplexen Schädigungen, erheblichen Teilhabebeeinträchtigungen und Pflegebedürftigkeit – nicht nur im Alter. Für diese Patientengruppe besteht eine rehabilitative Versorgungslücke. Deswegen müssen Rehabilitationseinrichtungen und -dienste in ausreichendem Umfang bereitstehen, die konzeptionell auf diese besonderen Bedarfe zugeschnitten sind. Die Rehabilitation und Inklusion dieser Patientengruppe stellt sowohl zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) als auch gesundheits- und sozialpolitisch eine zunehmende Herausforderung dar.

Basierend auf den konzeptionellen Grundlagen der mobilen Rehabilitation, verabschiedet in den Gemeinsamen Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes zur mobilen Rehabilitation vom 01.06.2021, muss die Konzeption für eine indikationsübergreifende mobile Rehabilitation neben dem geriatrischen Schwerpunkt auch für nicht geriatrische Patientinnen und Patienten entwickelt und erprobt werden. Dies ist aus fachlicher und versorgungspolitischer Sicht geboten (vgl. DÄT-Drs. Ic - 01, 126. Deutscher Ärztetag 2022).

Zielsetzung ist die bedarfsdeckende Etablierung mobiler Rehabilitation als wirksamer Beitrag für ein inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen. Sie ist notwendig, um alle Bürgerinnen und Bürger mit Rehabilitationsbedarf zu erreichen, Pflegebedürftigkeit zu vermindern, die Teilhabesicherung nachhaltig zu unterstützen und einen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit auch als Beitrag zur langfristigen Kostensenkung im

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 133

Stimmen Nein: 8

Enthaltungen: 16

ANGENOMMEN



Gesundheitswesen zu unterstützen.

ANGENOMMEN